

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 200.

Sonnabend, den 18. Juli.

1840.

Aufforderung zur Gründung eines Vereins, für eine sich selbsterhaltende Warte-, Schul- und Beschäftigungs-Anstalt armer Kinder Leipzigs.

In dem 104. und 192. Stücke dieses Blattes, finden sich zwei Aufsätze über Kinder-Bewahr-Anstalten. Der erste macht uns auf die von Herrn Gesell in Dresden begründete aufmerksam, welche bis jetzt vorzugsweise als Muster aufgestellt zu werden verdient. Durch den von Herrn Gesell zum Besten der Anstalt herausgegebenen Bericht im J. 1840 erlangen wir die Einsicht über einen noch nie gekannten bedeutenden Gewinn für das allgemeine Beste, und wie bei einem ganz geringen Kostenaufwande auf verschiedenen Wegen der Bewahrlosung kräftig abgeholfen und ihrer weiteren Verbreitung vorgebeugt werden kann.

Der zweite Aufsatz in dem 192. Stücke zeigt uns endlich, wie der ehrenwerthe Verfasser von reiner Liebe, Gutes zu stiften, befeelt worden, indem er uns eine freundliche Anregung und Vorschläge zur Errichtung einer sich selbsterhaltenden Warte-, Schul- und Beschäftigungs-Anstalt für arme Kinder Leipzigs giebt.

Die Gründe zu Errichtung einer solchen Anstalt, welche in diesem Aufsätze deutlich erörtert sind, müssen gewiß von Jedem, dem das Wohl seines Nebenmenschen am Herzen liegt, als vollkommen wahr anerkannt werden.

Leipzigs Armen-Anstalten sind musterhaft, vortrefflich und stehen gewiß in keiner Beziehung denen in andern größeren Städten nach. Dieß allein aber verdankt der Arme dem biedern und edeln Sinne der Bewohner Leipzigs, welche durch das heiligste Gesetz der Humanität zu den Unglücklichen! — zu den Armen — sich hingezogen fühlen, den Schmerz der Unbemittelten wahrhaft empfinden und das Mitgefühl durch die edeln Handlungen rein und unverstellt an den Tag zu legen suchen. Aber auch den in jeder Hinsicht vortrefflichen Behörden Leipzigs ist der Arme zu dem innigsten Danke verpflichtet, da dieselben mit der größten Energie das Streben des Edeln und Guten thätig zu unterstützen suchen und die Wohlfahrt der Stadt stets im Auge behalten.

Edle Wohlthäter und Menschenfreunde, vereinigen Sie Sich zu einem Bunde der christlichen Nächstenliebe, suchen Sie die freundlichen Vorschläge näher ans Licht zu ziehen, und durch kräftige und thätige Mitwirkung diesen Verein zu unterstützen.

Wer das Gute befördern will, der gebe seinen Namen

und Wohnort unter der Adresse „Armuth“ in der Expedition dieses Blattes bis zum 20. d. M. ab, worauf zu einer Versammlung baldigst durch Ankündigung geschritten werden soll.

Das Grab der Spanier.

Unter diesem Namen ist eine Stadt in America bekannt, welche auch in anderer Beziehung für Leipzigs Bewohner ein nicht geringes Interesse haben muß, weshalb gewiß von vielen eine nähere Beschreibung derselben nicht ungern gelesen werden wird. Porto Bello, auch Portobello, ist nämlich eine Seestadt mit schönem Hafen in Panama in America, welche wenigstens vor hundert Jahren unstreitig eine der bedeutendsten Handelsstädte war, indem in derselben die größte Messe der Welt gehalten wurde. Colon entdeckte den Hafen, an welchem die Stadt liegt, zuerst und nannte ihn seiner angenehmen und sichern Lage wegen Portobello, d. h. schönen Hafen. Die Stadt, welche nachher hier erbaut wurde, liegt am Abhange eines Hügel, der den ganzen Hafen umgiebt. Die Einfahrt des Hafens ist zwar ziemlich breit, dennoch aber vor feindlichen Schiffen gesichert; denn auf der einen Seite liegt ein Fort und auf der andern befindet sich eine Menge gefährlicher Klippen. Die vortheilhafte Lage der Stadt zwischen dem Süd- und Nordmeere, die Schönheit des Hafens und die Nähe von Cartagena und Panama machten sie bald zum Schauplatz der größten und berühmtesten Messe der Welt, auf welcher alle Schätze von America zusammen kamen. Der Zusammenfluß der Kaufleute war um diese Zeit so zahlreich, daß die Preise der Miethen ins Unglaubliche stiegen. Eine Kammer von mittelmäßiger Größe soll während der Messe an 1000 Thaler gekostet haben und, um das geringste Haus zu miethen, mußte man auf 4000 Thaler anwenden. In einem Zeitraume von dreißig Tagen wurde hier ein ungeheurer Umsatz von Waaren gemacht und man sah in dieser Zeit eine so unbeschreibliche Menge Gold, Silber, Edelsteine und andere Kostbarkeiten zur Schau ausgestellt, wie man es jetzt wohl nirgends finden kann. Die Gold- und Silberstangen lagen auf den Straßen, auf den Dämmen, mitten auf dem Markte aufgethürmt und das Drängen und Treiben war unbeschreiblich. Gleichwohl war dieser Ort, nach beendigter Messe, arm, öde, traurig, wüste und leer. Wer ihn vor der Messe gesehen hatte und sah ihn dann während derselben, dem war es unbegreiflich, wie er mit einem Male in den glänzendsten Handelsplatz verwandelt werden könnte. Im Jahre 1740,

also gerade vor hundert Jahren, ward diese Stadt von dem englischen General Bernon überfallen, eingenommen und verwüstet; aber der ungeheuren Geschäfte wegen, welche daselbst gemacht wurden, bald wieder aufgebaut. Dieß ist um so mehr zu bewundern, da Portobello an und für sich ein trauriger Aufenthalt ist; denn die Luft ist nicht nur für die Fremden, sondern auch für die Eingeborenen äußerst ungesund. Man muß dieß natürlich finden, wenn man bedenkt, daß diese Stadt unter der heißen Zone liegt und von vielen Bergen umgeben ist, wodurch die Hitze daselbst fast unerträglich wird, daß die Bäume dort so dicht und schattig sind, wodurch die Sonnenstrahlen gehindert werden den Erdboden zu trocknen, daß häufige Ausdünstungen dort entstehen, welche schwere Wolken veranlassen, die sich in große Regengüsse verwandeln. Die Heftigkeit der Gewitter und Regengüsse ist so außerordentlich, daß der Strich, welcher von ihnen betroffen wird, augenblicklich in einen See verwandelt wird und das Brüllen des Donners ist so fürchterlich, daß auch die heberztesten Leute erschrecken. Was aber diese Erscheinung noch schauerlicher macht, ist der Umstand, daß jeder Donnerschlag von einem höchst

widerlichen Geschrei der Affen, die hier in zahlreicher Menge sich aufhalten, begleitet wird. Nach dem Gewitter aber erheben die Frösche und Unken ihre Stimmen, eine ungeheure Menge Fliegen und Mücken summt um die Ohren und das Bischen der Schlangen ist unausstehlich. Dieß Alles nun macht jene Gegend nicht zur angenehmsten. Aber weit mehr noch leiden die Fremden besonders von den widrigen Eindrücken des Klima's. Es war daher nichts Seltenes, daß in wenigen Tagen etliche Hunderte an der Ruhr dahinstarben. Da nun aber der Handel in dieser Stadt meist durch Spanier geführt wurde und von diesen besonders mehre Hunderte während jeder Messe von epidemischen Krankheiten dahin gerafft wurden, so hat man diese Stadt mit Recht das Grab der Spanier genannt. Alle diese hier aufgezählten Umstände sind daher wahrscheinlich die Ursache, daß der Handel dieser Stadt in neuern Zeiten bedeutend gesunken ist und die Zahl der Häuser sich nur auf 130 beläuft. Ja es ist unter solchen Umständen außerordentlich zu bewundern, daß die 1740 eingäscherte und gänzlich verwüstete Stadt wieder aufgebaut wurde.

Redacteur: **D. Bretschel.** In Vertretung desselben **Bieltz.**

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= D. Meißner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= Cand. Fleischmann;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Rüdél,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= Cand. Grund;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Kändler,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= Cand. Schrödt;
zu St. Petri:	Früh	4 1/8 Uhr	= M. Rüdél,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Tempel;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	= Semin. Hermann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Fleischmann;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Hirzel (in der Peterskirche);
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Reisch.
Um 7 Uhr	Montag		Hr. M. Bolbeding.
	Dienstag		= M. Döring.
	Mittwoch		= M. Rüdél.
	Donnerstag		= Pastor Reichel aus Lützschena.
	Freitag		= D. Fischer.

B e r e c h n e r:

Herr D. Alinhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 4 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Du bist der Gott der Kraft u., von Reiffiger.
Vater unser u., von Jesca.

K i r c h e n m a f i t.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis früh um 8 Uhr
in der Thomaskirche:

Hymne: „Ueber den Sternen u.“, von Seyfried.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. E. G. Hartmann, Musikdirector in Meissen, mit Igfr. R. A. Bilz, gewesenen Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
 - 2) J. G. Kollmann, Bollarbeiter hier, mit Frau M. T. Kunze, Maurergesellens hinterl. Witwe.
 - 3) W. G. Lange, Copist hier, mit Frau J. D. E. Pohse, Lohnmarqueurs hinterl. Witwe.
 - 4) G. A. Preßsch, Schuhmacher hier, mit Igfr. J. R. Rosenberger, Einwohners aus Freiorla. T.
 - 5) E. A. Eckstein, Markthelfer hier, mit Igfr. D. S. P. Brode, Victualienhändlers hier hinterlassenen Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. E. E. Erone, Bürger und italienischer Waarenhändler, mit Frau E. T. Zieger, Bürgers und italienischen Waarenhändlers hier Witwe.
 - 2) Hr. J. A. C. Krämer, Bürger u. Schuhmachermstr., mit Frau J. F. Junghen, Bürgers und Schuhmachermeisters in Wurzen Witwe.
 - 3) J. G. Heyer, Maurergeselle in Paunsdorf, mit Igfr. J. W. Kurth aus Eilenburg.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche:
Hr. K. B. Alippi, Bürger und Advocat, mit Igfr. E. Thümmler von hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. J. G. Mannewitz, Kaufmanns Tochter.
 - 2) Hrn. E. H. E. Wilke's, Musici Sohn.
 - 3) Hrn. F. A. Köhlers, Mühlknappens Sohn.
 - 4) J. H. E. Baags, Schuhmachers Sohn.
 - 5) Hrn. E. W. Köhlers, Schriftgießers Tochter.
 - 6) 1 unehel. Mädchen.

- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hrn. E. H. Lovens, Kaufmanns Sohn.
 - 2) Hrn. H. F. Rivinus, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hrn. J. G. Habigts, Bürgers Sohn.
 - 4) J. G. Helms, Ober-Postamts-Briefträgers Sohn.
 - 5) J. A. F. Kofst, Auladers Sohn.
 - 6) Hrn. E. Lommatschs, Mundkochs in Püchau Sohn.
 - 7) Hrn. J. M. D. Leonhardts, Stadtpost-Assistentens Tochter.
 - 8) Hrn. G. Schneiders, Handlungsreisenden Tochter.
 - 9) J. G. Bröses, Kofferträgers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
 - 10-11) 2 unehel. Knaben.
 - 12) 1 unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise
vom 16. bis mit 18. Juli.

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	4	Gr.
Korn	3		14			3		16	
Gerste	2		4			2		6	
Hafer	1		10			1		12	
Erbsen	3		12			3		18	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise
vom 6. bis mit 11. Juli.

Büchenholz	7	Thlr.	8	Gr.	bis	8	Thlr.	—	Gr.
Eichenholz	5		8			6		4	
Kiefernholz	4		14			5		12	
Birkenholz	6		6			6		20	
Eichenholz	4		20			5		4	
1 Korb Kohlen	2		16			—		—	
1 Scheffel Kalk	—		14			—		20	

Börse in Leipzig, am 17. Juli 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	137½	Augustdor à 5 ϕ = ½ Mk. bto.	—	—	K.S. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 2½	—	—	—	—
	2 Mt.	—	136½	u. à 21 K. S. G. auf 100	—	—	von 500, 200 und 50 ϕ	—	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100	Pr. Frdrechdor à 5 ϕ idem s. do.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	100½	—
	2 Mt.	—	107	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering.	—	—	à 3½ pCt. } von 1000 u. 500	—	—	101½	—
Bremen pr. 100 ϕ Lad'or	k. S.	—	107½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	6½	—	kleinere	—	—	—	—
à 5 Thlr.	2 Mt.	—	106½	Holl. Duc. à 2½ ϕ s. do.	13	—	K. Pr. St.-Cr. } v. 1000 u. 500	97½	—	—	—
Frankf.a.M. pr. 100 ϕ WG.	k. S.	—	100	Kaiserl. do. do. s. do.	12½	—	C. Sch. à 3½ } kleinere	—	—	100	—
	2 Mt.	—	107	Breal. do do. s. 65½ As s. do.	12½	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500	—	—	100½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	147½	Passir do do. s. 65 As s. do.	—	12	Anl. à 3pCt. } kleinere	—	—	100½	—
	2 Mt.	—	146½	Conventions Species und	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—	103½	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 13½	—	Gulden s. do.	—	—	à 3½ pCt. in Pr. Cour.	—	—	—	—
	2 Mt.	6. 13	—	Conventions 10 u. 20Xr. s. do.	—	—	Act. d WienerBank pr. St. o D. in fl.	1850	—	—	—
Paris pr. 300 Frca	k. S.	—	78½	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102½	K.K. Oest. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. Cv.	—	—	109½	—
	2 Mt.	—	77½	gegen andere Geldsorten	—	—	do. do. do. à 4 ϕ s. do. do.	—	—	102½	—
	3 Mt.	—	77½	Gold pr. Mark fein Coin.	—	—	do. do. do. à 3 ϕ s. do. do.	—	—	82½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	99½	Silber pr. do. do.	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 ϕ P.C.	—	—	103½	—
	2 Mt.	—	98½	Staatspapiere, excl. Zins.	—	100	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	—	—	108½	—
	3 Mt.	—	98½	K.S. St.-Cr. } von 1000 u. 500 ϕ	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	105	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ WZ. in	k. S.	—	102½	C.-Sch. à 3 ϕ } kleinere	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	—	107½	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	Schein in Pr. C.	—	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ WZ. in	k. S.	—	102½	à 3 ϕ von 1000	—	—					
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 8 Gr.

Bekanntmachung.

Ein bei uns in Haft befindlicher Dieb hat behauptet, daß er eine in der Nacht vom 13. zum 14. vergangenen Monats von ihm entwendete, nachstehend unter \odot specificirte Summe Geldes unmittelbar nach deren Entwendung an der hiesigen Promenade auf der Seite, wo sich das Barfußpförtchen und die Meißenburg befinden, hinter ein Gebüsch geworfen, einen Theil davon auch in der bezeichneten Gegend verloren habe; doch ist bei veranstalteter Nachsuchung davon nichts gefunden worden.

Sollte daher Jemand die bezeichnete Geldsumme oder einen Theil derselben aufgefunden und an sich genommen haben, so fordern wir denselben hierdurch auf, dieses Geld ungesäumt anher abzuliefern. Wir warnen zugleich vor dessen Verheimlichung, welche im Entdeckungsfalle nachdrückliche Strafe zur Folge haben würde, und erüchten überhaupt Jedermann, der irgend eine Nachweisung zu geben weiß, welche zur Wiedererlangung jenes Geldes führen könnte, diese uns schleunigst zukommen zu lassen, unter dem Bemerkten, daß demjenigen, welcher zuerst solche Angaben macht, durch welche das fehlende Geld ganz wiedererlangt wird, eine Belohnung von Einhundert Thalern, wenn aber die Wiedererlangung nur theilweise geschehen sollte, eine verhältnismäßige Belohnung zugesichert worden ist.

Leipzig, den 17. Juli 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Herrmann.

- 1) 100 Thlr. preuß. Cour. in ¼ Stücken in 2 Rollen, à 50 Thlr.;
- 2) 100 Thlr. preuß. Cour. in ½ Stücken in einer Düte;
- 3) 50 Thlr. Conv.-Geld in ½ Stücken, in 2 Rollen, à 25 Thlr.;
- 4) 20 Thlr. Conv.-Geld in ¼ Stücken, in 2 Rollen, à 10 Thlr.;
- 5) 50 Thlr. preuß. Cour. in ½ Stücken in einer Düte;
- 6) 50 Thlr. Conv.-Geld in ½ Stücken, in einer Düte;
- 7) 600 Thlr. preuß. Cour. in ¼ Stücken in einem Sack mit der Etiquette: „600 Thlr. preuß. $\frac{1}{4}$ tel, eingezahlt von Groß & Comp. wiegen Mark Loth. Leipzig, den Mai 1840“;
- 8) ungefähr 18 Thlr. in Conv. ½ und ¼ Stücken;
- 9) ungefähr 54 Thlr. in preuß. ½ und ¼ Stücken.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 19. Juli: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua, republikanisches Trauerspiel v. Schiller.



Durch den jetzigen niedrigen Wasserstand der Elbe finden wir uns veranlaßt, unser Dampfschiff Paul Friedrich bis auf Weiteres aus dem Dienste treten zu lassen und werden demnach die Dampfschiff-

Stadt Magdeburg und Kronprinz von Preussen von jetzt an nur wöchentlich 2 Reisen ausführen.

Die Abgangstage für diese Zeit sind:

St. Magdeburg Sonntag von hier, Donnerstag von Hamburg.
Kronprinz von Preussen Donnerstag von hier, Sonntag von Hamburg.

Magdeburg, den 15. Juli 1840.

Die Direction der Magdeburger Dampfschiff-
fahrts-Compagnie.

Nähere Auskunft in Leipzig bei

Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse No. 24/758.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Nachern
und Wurzen.

Sonntag den 19. Juli.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Wurzen Morgens 8 1/2 Uhr.

„ „ „ Nachmitt. 3 „ „ „ Abends 7 „

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Auction.

In der heute in Nr. 707 in der Ritterstraße von 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags beginnenden notariellen Auction kommen verschiedene Meubles, Wäsche, Sachen von Steingut und Porzellan u. s. w. vor.

Leipzig, den 18. Juli 1840. Adv. Reinhold.

Auction. Den 22. Juli d. J. soll im Heilbrunnen auf dem Brühl allhier eine bedeutende Quantität Wirthschaftsgegenstände an Tischen, Stühlen, Glas- und Steingutgeräthe u. s. w. von früh 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an versteigert werden und sind die Kataloge bei Unterzeichnetem zu erhalten. Adv. Pfotenhauer, requir. Notar.

Bekanntmachung.

Der Bericht des Directoriums an die Actionairs der sächsischen Maschinenbau-Compagnie nebst Bilanz der Werkstatt, als Vorlage für die auf den 23. Juli a. e. anberaumte Generalversammlung, ist auf dem Comptoir der Herren Frege und Comp. und des Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig, so wie bei dem unterzeichneten Director in Chemnitz zur Abholung von heute an bereit.

Chemnitz und Leipzig, den 18. Juli 1840.

Das Directorium der sächsischen Maschinen-
bau-Compagnie.

Röder, d. B. Vors.

A. Günther, für den Bevollm.

Kalligraphischer, orthographischer und stylistischer Unterricht.

Je größer die Nothwendigkeit einer schönen, festen und geläufigen Handschrift in unseren Tagen für Jedermann ist, und insbesondere für junge Leute, die der Handlung sich widmen, um so wünschenswerther wird es sein, dieselbe schnell zu erlernen. Nach der von mir erfundenen Methode der systematischen Kalligraphie ist es nun möglich, unsichere, veraltete und durch anhaltendes Schnellschreiben verorbene Handschriften in kurzer Zeit zu eleganten, freien und festen, im deutschen sowohl als im englischen neuesten Ductus umzubilden, wovon sich ein Jeder durch Einsicht von beinahe 1000 Anfangs- und Abgangs-Probefchriften meiner sechs- bis sechszigjährigen Scholaren, Damen, Herren, wie Kindern, überzeugen kann.

Da jedoch auch die schönste, dem Kupferstich gleiche Schrift mißfällig ist, wenn in ihr Verstöße gegen die Regeln der

deutschen Sprache vorkommen, so ertheile ich ebenfalls, um auch diesem Mangel abzuhelfen, gründlichen Unterricht im
deutschen Sprechen und Schreiben

nach einer gleichfalls neuen, leicht faßlichen, zeiterparenden Methode; und ersuche diejenigen, die in beiden Lehrgegenständen Unterricht zu nehmen gesonnen sind, mit mir baldigst Rücksprache, am Liebsten von 11 bis 1 Uhr, zu nehmen, weil die wiederum zuerst sich Meldenden die Wahl der Stunden selbst bestimmen können.

Fr. Dietrich, Petersstraße, goldener Hirsch, 4. Etage.

Montag den 20. Juli

wird die 2. Classe der 18. k. s. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Wendner.

Kaufloose

zur 2. Classe 18. Landes-Lotterie, Ziehung den 20. Juli 1840, empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$

Die Hauptcollection von **Guido Vogel,**
Neumarkt Nr. 8.

* Mit Kaufloosen zur 2. Classe 18r Landeslotterie, deren Ziehung Montag den 20. Juli beginnt, empfiehlt sich bestens
Carl Böttcher,
am Markte, neben der Leipziger Bank.

Anzeige.

Denjenigen, welche sich für den Seidenbau interessieren, diene zur Nachricht, daß in dem bekannten nahe bei der Mithinsel gelegenen Locale des Seidenbauvereins für das Königreich Sachsen die dießjährige Zucht nun so weit vorgeschritten ist, um in diesen und den folgenden Tagen alle Veränderungen, welchen die Seidenraupe während ihrer kurzen Lebensdauer unterworfen ist, beobachten zu können. Besuche werden gern angenommen von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

* Sehr schöne Westen sind wieder fertig zu haben in
Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 26—27.

S. E. Hoyer.

Etablissements-Anzeige.

Indem ich hierdurch einem hochgeehrtesten Publicum ganz ergebenst die Anzeige zu machen mir erlaube, daß ich das unter der Firma:

C. W. Schlüssel

auf hiesigem Raschmarkt, unmittelbar am Durchgange des Rathhauses, sich befindliche Radlergeschäft seit dem 24. April d. J. käuflich an mich gebracht habe und nun unter meinem eigenen Namen und untenstehender Firma an demselben Plage fortziehe, empfehle ich mich zugleich dem resp. Publicum hiermit auf das Angelegentlichste mit der ergebensten Bitte, jenes gütige Zutrauen, welches mein früherer Vorfahr seit einer Reihe von Jahren so vielseitig genossen, nunmehr auch auf mich geneigtest zu übertragen, mit der Versicherung, daß ich dasselbe sowohl durch gute und billige Waare, als durch freundliche und prompte Bedienung auf das Eifrigste zu erringen mich bestreben werde.

Leipzig, den 15. Juli 1840.

F. W. Römer, sonst C. W. Schlüssel,

Stand: Raschmarkt, gleich am Durchgange des Rathhauses.

Local-Veränderung.

Dem geehrten Publicum, insbesondere meinen hochgeschätzten Geschäftsfreunden widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die von mir inne gehabte Lackir-Werkstätte (kleine Windmühlengasse, Herrn Krügers Haus) verlassen und mein Geschäft in die

SALOMON-STRASSE

(am Dresdner Thore 1. Straße links)

verlegt habe.

Auch in meinem neuen zweckmäßig eingerichteten Locale bitte ich um die Fortdauer des mir so werthvollen Vertrauens, und empfehle mich im feinsten als auch ordinären Lackiren von Equipagen aller Art, in stets modernen Farben, wozu ich auf Verlangen direct bezogene engl. Lacke anwende; ferner in Wappenmalen, Firmenschriften, jeder Vergoldung in Del, Bronzierung, so wie Behufs des Weiß-Lackirens zur Uebernahme ganzer innerer Ausbaue neuer Häuser sowohl, als auch einzelner Etagen, Gewölbe, Aussteller u. nach der Elle in unverändert weißbleibenden Lackfarben eben so billig, als der bisherige Oelfarbenanstrich, und werde jeden mir gütigst erteilten Auftrag so pünctlich als dauerhaft zur vollkommenen Zufriedenheit der resp. Besteller ausführen.

**Julius Müller, Lackirer,
Maler und Firmenschreiber.**

Wohnungsveränderung. Es befindet sich meine Wohnung und Expedition von jetzt an am Markte Barthels Hof 2 Treppen hoch vorn heraus. Adv. Alippi.

Veränderte Wohnung.

**Ferdinand Eckardt,
Hotel de Prusse, Hofplatz, 2. Etage.**

Neue Matjes-Häringe,

äußerst fett und zart, erhielt wieder
E. W. Müller, Petersstraße.

Westphäl. Schinken,

sehr wähligen Geschmacks, sind frisch angekommen und empfiehlt billigst
M. Sever am Markt.

Neue genueser Citronen

von 2. Pflücke.

eine Frucht, welche etwas zu wünschen nicht übrig läßt, empfing
eine grosse Partie,
welche in Kisten, im Hundert wie im Einzelnen billig verkauft
M. Sever am Markt, im Keller Nr. 17/2.

Von

neuen Matjes-Häringen,

den holländischen Häringen nicht nachstehend, die alles vereinigen, was Gutschmecker beanspruchen, erhielt einen bedeutenden Transport und verkauft in Tonnen, Schocken und im Einzelnen billig
M. Sever am Markt, im Keller Nr. 17/2.

Feinen

Pecco-, Perl- und Imperial-Thee
empfehlen

Schuchard & Planitz.

Schirrholz-Verkauf.

Eine Partie feine Acacienhölzer von 6 bis 18 Zoll Stärke sind zu verkaufen bei dem Zimmermeister Friedrich Kraß in Liebertswolkwitz.

Patentkohle, an welcher Qualität wir bloß Lager haben, à Scheffel 14 Gr.

Maschinenkohle, der Steinkohle im Brennen gleich, ohne den auffallenden Geruch, wenig Schwefeltheile, welche völlig ausbrennt, gar nicht fleckt und ganz reinlich ist, daher für Haushaltungen zu empfehlen, à 16 Gr.

Steinkohlen à 14 Gr., dergl. klare Schmiedekohle à 11 Gr.

Holzkohlen von Stockhölzern nach Körben, so einen Schffl. halten, à 10 Gr., halbe dergl. 5 Gr., Viertel 2 Gr. 6 Pf.

Fußplatten, geschliffene, in □ 16 Zoll, Schock 7 Thlr. 12 Gr., und dergleichen : : 18 : : 9 Thlr. 12 Gr.

Sämmtlich böhmische Producte bei Böhme & Comp., in der ersten Niederlage am Bahnhofe.

Verkauf. Montag den 20. Juli früh 9 Uhr sollen am Bahnhofe in Riesa circa 60 Schock 4 Zoll starke, 5—6 Zoll breite und 9, 10 und 11 Ellen lange ganz trockene sichte und dergl. 12 Zoll breite 5 Schock, ingleichen über 120 Schock Fagereifen, 4, 5 und 6 Ellen lang, 2 und 3 Schockweise an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Die Fracht von Riesa auf Leipzig wird von den Bretern circa 15 Gr. pr. Schock und von den Reifen durchschnittlich pr. Schock 8 Pf. betragen.

Hausverkauf.

Ein vor einigen Jahren neuerbautes Haus nebst angebrachtem Garten in Lindenau soll Verhältnisse halber billig verkauft werden. Das Nähere bei Herrn Schuhmachermeister Mühl, Naundörfchen Nr. 8.

Zu verkaufen ist billig ein junger, schön gezeichneter Windhund bei dem Stud. Bachmann in der Post-Wagenremise.

Zu verkaufen ist billig ein Papagey-Bauer bei
F. W. Römer am Raschmarke.

Zu verkaufen sind zu 4 Stück Marquisen alles, was von Schlosserarbeit dazu gehört: Duerstraße Nr. 29/1188.

Zu verkaufen sind 3 Stück gebrauchte, im noch guten Zustande befindliche Tabakschneidebänke. Das Nähere beim Böttchermeister Herrn Grißner im Brühle Nr. 47 zu erfragen.

Echt baierische Seidelkrüge

sind das Duzend 3 Thlr. in der Glaswaaren-Niederlage große Fleischergasse Nr. 6/219 zu haben.

Vorzüglich schöne

yellow Regalia - Integridad - Cigarren

in einer hier noch wenig bekannten Façon empfehlen billigst
Schuchard & Planitz,
Markt Nr. 16/1.

Hanauer Perrossier-Cigarren, 100 Stück 12 Gr.

in abgelagerter Waare empfiehlt
Moriz Richter.

100 Stück Cigarren

für 8, 12 und 16 Gr. empfiehlt
Fedor Schoppe, Petersstraße.

Gesucht werden sofort 4000 Thlr. als erste Hypothek auf ein Grundstück vor dem äußeren Grimma'schen Thore von 11000 Thlr., jedoch ohne Unterhändler. Schriftliche Adressen wird Herr Peischel, Liqueurfabrikant, kleine Fleischergasse Nr. 26, die Güte haben zu übernehmen.

Gesucht werden zum baldigen Antritte 4 geübte Cigarrenmacher durch Moriz Kretschmar.

Sollten junge Leute, die im Delmalen bewandert, geneigt sein, sich darin zu vervollkommen und gegen eine ihren Leistungen angemessene Vergütung Beschäftigung zu erhalten wünschen, so bittet man hierauf Reflectirende, ihre Adresse unter der Chiffre R. R. in der Expedition dieses Bl. gefälligst einzureichen.

Ein gewandter Kaufbursche von 12—16 Jahren wird sogleich verlangt: Gerbergasse Nr. 50 bei Schönfeld.

Gesucht wird ein Mann vom Lande ins Tagelohn: Zeiger Straße Nr. 3.

A. B. Einem ledigen, in feinen weiblichen Handarbeiten erfahrenen Frauenzimmer kann gegen Erlegung einer unbedeutenden Caution fortwährende Beschäftigung nachgewiesen werden durch den Agenten C. L. Blatspiel.

Gesucht wird zur häuslichen Arbeit ein ordnungsliebendes Dienstmädchen auf der Schützenstraße Nr. 1, im 1. Stocke.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht: Universitätsstraße Nr. 17.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht Dienst als Marqueur, Hausknecht oder Kaufbursche, und unterwirft sich jeder Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 13 parterre. F. G. Dethlefsen.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Wirthschafterin oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen in Lehmanns Garten bei dem Gärtnerumont, Nr. 982.

Zu miethen gesucht wird für nächste Michaeli ein anständiges und geräumiges Familienlogis in erster oder zweiter Etage, womöglich in guter Meßlaae. Offerten werden angenommen: Raundörschen Nr. 4, 3 Treppen.

Logis für ledige Herren

können in der Stadt, den Vorstädten und dem neuen Anbaue mit und ohne Meubles zu Michaeli, wovon welche sogleich zu beziehen sind, nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplaz Nr. 1.

Vermiethung. Vor dem Hinterthore, Gartenstraße Nr. 3 und 4, sind noch einige sehr freundlich und gut eingerichtete Familienlogis, mit Aussicht auf beide Eisenbahnen, zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmanne zu erfragen.

Vermiethung. Drei schön eingerichtete mittlere Familienlogis sind zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen, auch auf Verlangen noch früher. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 26, beim Hausmanne, rechts im Hofe.

Vermiethung. Zwei Logis von 2 und 3 Stuben u., auch zusammen, sind sogleich oder zu Michaeli zu beziehen: Hinterthor, Neudniger Straße Nr. 5.

Vermiethung. Im Kraftschen Hofe ist das zeither von der Wiedemannschen Rauchwaarenhandlung benutzte Verkauflocal sammt Niederlage zu vermieten.

Dr. Friederici senior.

Vermiethung. Eine sehr freundlich meublirte Stube nebst Kammer an der Rosenthaler Brücke ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten und das Nähere zu erfahren in der goldenen Sonne, an der Frankfurter Straße, im Hofe rechts 1 Tr.

Vermiethung. Vor dem äußeren Grimma'schen Thore sind mehre Familienlogis zu vermieten und zu Michaeli u. f. zu beziehen. Zu erfragen daselbst beim Besitzer Leipe, hinter der Antonstraße neben der Asphaltcompagnie.

Zu vermieten sind auf der neuen Straße in Nr. 7/1096 zwei freundliche Familienlogis in gutem Stande, welche sofort oder zu Michaeli bezogen werden können. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit Meubles und ein Stübchen mit oder ohne Meubles in der kl. Feischergasse Nr. 15/248 u. 49, 3 Tr.

Zu vermieten sind im Brühl und in der Nicolaisstraße zu Michaeli zwei Gewölbe außer den Messen, eins davon kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen bei Pindert, am Markte Nr. 2/17, im Köniashause in der Strohhut-Fabrik.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der Grimma'schen Straße Nr. 31/593, 4 Treppen hoch vorn heraus — bestehend aus 12 Stuben und Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenkammer und Zubehör. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten sind eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven mit Gartenansicht, ingleichen ein kleines Familienlogis. Nähere Auskunft giebt Herr Kaufmann Groß Nr. 326.

Zu vermieten ist eine Stube, gut meublirt, mit hellem Alkoven, an einen oder zwei Herren, nicht meßfrei: Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis vorn heraus. Das Nähere in Nr. 750 parterre.

Zu vermieten sind an zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition zwei freundliche ausmeublirte Stuben im Brühle Nr. 68, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus, eins dergl. kleiner, zu Michaeli d. J. beziehbar. Auskunft wird ertheilt Nr. 19/137 parterre.

Zu vermieten ist eine am Markte gelegene, bisher als Handellocal benutzte große Stube, nebst einer kleineren und einem kleinen Vorsaale, 1 Treppe hoch. Näheres zu erfahren Salzgäßchen Nr. 8, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 444/4, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im Hofe, sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Petersstraße Nr. 15/113 parterre.

Heute Regeltag.

3 Duna.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum wird hierdurch ergebenst angezeigt, daß von heute und fortwährend verschiedene Sorten gute Biere, worunter vorzüglich das Störmtaler Braunbier, Bernisgrüner, Weißbier und Dresdner gehören, verschenkt werden, so wie auch alle Victualien zu haben sind bei
J. G. Elsing, Salzgäßchen Nr. 4/405, im Keller.

Empfehlung.

Täglich Beefsteaks, Cotelettes, Dresdner Waldschlößchenbier und andere Speisen und Getränke in dem heute eröffneten neuen Locale in der Tuchhalle, Eingang von der Fleischer-gasse
Friedrich Schulze.

Heute Sonnabend den 18. Juli

Concert in Zanichens

Kaffee-Garten.

Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikcor.

Concert

Morgen Sonntag den 19. Juli vom Musikchor des zweiten Schützenbataillons. Um zahlreichen Besuch bittet
Zweinaundorf. C. Kühne.

Morgen Sonntag den 19. Juli
Concert in der Oberschenke

zu
Gohlis.

Entree à Person 1 Gr.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Sonntag den 19. Juli früh und Nachmittags
Extra-Concert im Belvedere.

Musik von den Trompetern des 12 preussischen Husaren-Regiments. Den uns schon gewordenen Beifall werden wir wieder zu erringen streben, und laden hierzu das geehrte Publicum ein.

Entree nach Belieben. E. Ritter, Stabstrompeter.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik** in dem festlich geschmückten Saale des **Leipziger Waldschlösschens.**
Das Musikchor von Leipzig.

Morgen Concert auf Dem **Thonberge.**

Morgen Concert mit starkbesetztem Orchester im Garten des Gasthofes zu

L ü s s e n a.

Morgen Sonntag von früh 5 Uhr an **Johannisbeer-, Stachelbeer-, Kirsch- und die Kaffeekuchen** in größter Auswahl.
Schulze in Stötteritz.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen **Frühpartie nach Stötteritz** ergebenst ein
Schulze.

Schleußig.

Morgen Sonntag den 19. Juli ladet zum Früh-Concert und Nachmittags zu starkbesetzter Tanzmusik ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch
G. Serber.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen ladet ganz ergebenst ein
August Leuchte.

Morgen Tanzmusik in **Plagwitz**, wobei verschiedene Sorten Kuchen in Portionen.
Düngefeld.

Kirchberger Weißbier

von ausgezeichnete Güte giebt es bei
C. A. Radelli auf dem Neumarkte.

Ergebenste Einladung.

Ein verehrtes musikalisches Publicum bin ich so frei, zur gefälligen Ansicht eines von mir nach englischer Manier gefertigten Tafelpiano ergebenst einzuladen.

C. F. Mannsfeld, Fortepiano-Fabrikant,
Wasserkunst Nr. 14/805.

* * * Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
J. G. Walther, Reichstraße Nr. 50/584.

Einladung. Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten, so wie morgen früh zu Speck- und andern Kuchen in Portionen höflichst ein
Wable, vord. Brandoverwerk.

Einladung. Heute den 18. d. ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Tauscher Bierntederlage,
Thomaskirchhof Nr. 7.

* Morgen Sonntag früh Speckkuchen bei
Carl Paul, Burgstraße.

Einladung. Heute Nachmittag zu Mohn- und Stachelbeerschnittchen und morgen zu Speckkuchen bei
Heinicke in Reichels Garten.

Leipziger Waldschlösschen.

Zu dem Besuche des neu getafelten, gebohten und schön decorirten alten Saales erlaube ich mir ein geehrtes anzulustiges Publicum hiermit ergebenst einzuladen.

Magnus Raundorf.

Einladung zum **Kirschfeste im Johannisthale.**

Zur Bequemlichkeit meiner Gäste werde ich nächsten Sonntag mein Local in der Stadt schließen und dafür im Zeigergarten, am Anton'splatz im Johannisthale, mit verschiedenen Sorten Bieren zu den billigsten Preisen aufwarten.
J. A. C. Schröter, Schenk-wirth.

Gelegenheit nach Chemnitz

heute Abend um 6 Uhr bei
Neubauer, im Gasthause zum Rosenkranze.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M.

Montag den 20. d. geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn, bei
J. G. Werner.

Omnibus-Wagen.

Heute den 18. d. M. Abends gehen bequem eingerichtete, auf Druckfedern hängende, mit drei Pferden bespannte Wagen nach Naumburg und Kösen, und Sonntag den 19. Abends wieder von dort retour nach Leipzig, worauf ich ein resp. reisendes Publicum hierdurch aufmerksam mache.
Leipzig. C. G. Viehler, Brühl, blauer Harnisch.

Verloren wurde den 14. d. M. eine von kleinen silbernen Ringen gefertigte Geldbörse mit silbernem Schloß. Da solche ein theures Andenken war und nur für die gewesene Besitzerin besondern Werth hat, so wird der Finder dringend ersucht, die Börse gegen das darin enthaltene gewesene Geld, und, wenn es verlangt wird, noch mehr, abzugeben Ritterstraße, im Hintergebäude der Melone, nach dem Park hinaus 2 Treppen hoch.

Zurückgelassen wurde ein Regenschirm; derselbe kann gegen Legitimation abgeholt werden bei Pohl unter den Colonnaden.

Verlaufener Hühnerhund.

Derselbe ist groß und ungewöhnlich stark von Figur, braun von Farbe, mit weißen Füßen, weißer Brust und hat einen weißen Ring um den Hals; er hört auf den Namen Melac und trägt das Steuerzeichen Nr. 2007.

Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung im Gewölbe Reichstraße Nr. 23.

Ich ersuche alle meine werthen Geschäftsfreunde in Leipzig, dem Boten Engst aus Hartha bei Waldheim keine Waaren mehr für meine Rechnung zu übergeben.
F. A. Rohr in Hartha.

Die im gestr. Tageblatte an mich gerichtete Frage wolle sich der Einsender von einem H. H. Stadtrathe beantworten lassen.
Julius Müller.

Verspätet.

Den edeln und verehrten Kinderfreunden, welche am 10. dieses unserer ganzen Schuljugend unaufgefordert ein so glänzendes und dem kindlichen Sinne so entsprechendes Freudenfest im blühenden Tempel der Natur veranstalteten, so wie

den würdigen, verdienten Lehrern, die noch durch ihren, unter den Kindern wahrzunehmenden Ordnungssinn und durch Heiterkeit athmende Gesänge diesen Tag verherrlichten, sagt hiermit die ganze hiesige Gemeinde ihren herzlichsten, tiefgerührtesten Dank. Lindenau, den 18. Juli 1840.

Carl Mühlberg, Gemeindevorstand.

Thorzettel vom 17. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahuthor. (16. Abends 7 Uhr.) Hr. Seifenfiedermstr. Härtel, von Chemnitz, Hr. Diak. Lope, v. Torgau, u. Hr. Kfm. Kirsch, von Borna, unbest. Hr. Adv. Krug, v. hier, v. Wurzen zurück. Hr. DD. Gauditz u. Haubold, v. hier, v. Ostlag zurück. Hr. Kaufmann Henke, v. Ebersbach, im rhein. Hofe. Dem. du Menil u. Madame Wlisch, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Finanz-Ganzelst Peterfen, von Dresden, b. Sever. Frau. v. Plathen u. v. Herder, Klosterfräul., v. Bergen, Fr. Bürgermstr. Mann, v. Lauga, Hr. Kfm. Weithas, v. Dresden, Hr. Moll, Arzt, v. Wien, Mad. Döhrenfurt, v. Breslau, und Hr. Superint. Aue, v. Köthen, unbest. Hr. Reg.-Assessor von Siegesfeld, v. Bernburg, u. Hr. Schneidermstr. Beck, v. Potsdam, im gold. Horne. Hr. Kaufm. Dolzig, Dombrowsky, Schubert u. Küper, und Mad. Schulze, v. hier, v. Dresden zurück. Demois. Feder, von Zwickau, bei Scheer. Hr. Commis Besendang, Schmidt u. Hasper, von Ebersfeld, Jena u. Petersburg, Hr. Helm. Schlesinger, v. Dresden, Hr. Kfm. Wittmann, o. Einbeck, Hr. Baron v. Münchhausen, v. Schwablar, Hr. Amts-Assessor Zacharia, v. Gronda, Hr. Justiz-Commis. Wenzel, von Landsbut, Hr. Copist Sommer, v. Bismar, und Herr Commis Happach, v. Bittau, unbest. Hr. Adv. v. Ganig, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Mad. Pieler u. Hr. Krabbes, v. Börbig, bei Pieler u. Penzler. Hr. Kfm. Pfaff, v. Chemnitz, pass. durch. Herr Kaufm. Illers, v. hier, v. Frankf. a. d. O. zurück. Hr. Zeugschmied Kolbe, v. Gräfenhainichen, in St. Magdeburg. Auf der Berliner ord. Post 7 Uhr: Mad. Fehring, v. Berlin, Fr. Geh. Rätin v. Altenstein u. Fräul. v. Steinmetz, v. Potsdam, im Blumenb., Hr. Kfm. Göge, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Simon, Weber, v. Lengsfeld, Hr. Kfm. Filler, v. Zeitz, Hr. Kfm. Gilet, Hr. Justiz-Rath Märtenz und Hr. Portrait-Maler Geisler, v. Berlin, Hr. Pöbger. Sellier, von Ebersfeld, Hr. Det. Burghardt u. Schrewe, v. Marienwerder und Friedberg, Hr. Cand. Lehmann, v. Wittenberg, u. Hr. Kfm. Reich, von Brody, unbest. Fr. Stadtr. Klein, v. Berlin, pass. durch, Mad. Dahle, v. Pomburg, Mad. Weill u. Hr. Kfm. Helfrich, v. Berlin, im rhein. Hofe, Hr. Getreidehdt. Diez, Hr. Kfm. Casper u. Hr. Rentier Kizing, v. Berlin, bei Kizing, u. Hr. Commis Kornik, v. Dessau, in Nr. 40. Hr. Pöbger. Schlieder, v. Magdeburg, u. Hr. Schausp. Fischer, v. Rastadt, unbest. Hr. Colleg.-Rath Wolfow, v. Petersburg, im Hotel de Saxe. Auf der Magdeburger Eilpost 9 Uhr: Hr. Ober-Reg. Präf. Selbsherr, v. Magdeburg, in St. Rom, Hr. Stud. Schütze und Graf Nord-poverden, v. Halle, im H. de Bav., u. Hr. Schausp. Zernitz, v. hier, v. Halle zurück. Hr. Commis Blumenreich, von Gleiwitz, in Nr. 207. Hr. Kfm. Sachtmann, v. Halle, im Palmb. Hr. Kaufm. Remdelinko, v. Warschau, im Hotel de Pol. Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Hr. Kaufm. Hirsch, v. Danzig, passirt durch, u. Hr. Berw. Meyer, v. Halle, unbest. Hr. Graf v. Molite, von Kopenhagen, u. Mad. Herold, von Potsdam, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Renz u. Bevermüller, v. hier, von Wiesbaden zurück. Hr. Kfm. Martin u. Opitz, v. hier, v. Naumburg zurück. Hr. Kfm. Simon, v. Halle, im gold. Ringe.

Zeitzer Thor. Herr Registrator Wendler, von Eberdorf, bei D. Alnthardt.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Schönbach, v. Penig, in Nr. 512, u. Fr. Pastor Biegeldecker, v. Froburg, in der g. Fahne. Auf der Nürnberger Diligence 4 Uhr: Mad. Lange, v. Zwickau, bei Lange. Auf der Nürnberger Eilpost um 6 Uhr: Dem. Ettler, v. hier, v. Werdau zurück, Hr. Adv. Müller, von Borna, u. Hr. Kfm. Kockbach, v. Bittau, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Insp. Meyer, v. Grätz, in St. Dresden. Die Dresdner reit Post. Hr. Fabr. Köhlig, v. Ebersbach, in Nr. 412.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahuthor. (17. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Optm. v. Abendroth, von Helldorf, Hr. Kammerherr v. Thielau, v. Lampertswalde, Hr. Lieut. von Weich, v. Mierburg, Hr. Major v. Bälau, v. Döben, Herren Kst. Bret u. Schlenzig, v. Lommachsch, Hr. Apoth. Wesenberg, von Ruhland, Hr. Prediger Mehnert, v. Halle, Hr. Dir. Rante, v. Götztingen, u. Hr. Banq. Müller, v. Altenburg, unbest. Dem. Behnisch, von Dresden, bei Superint. D. Großmann. Hr. Kammerer Graf v. Neventlow, a. Dänemark, unbest. Hr. Appell.-Rath Haase, v. hier, von Dresden zurück. Dem. Krostmann, v. Dresden, b. Bahnarzt Gutschmann. Hr. Land- u. Stadtger.-Rath Gerlach, v. Frankfurt a. d. O., pass. durch. Hr. Secret. Gerlach u. Hr. D. Wiltbauer, v. Dresden, Hr. Kfm. Theodoritz, v. Bucharest, u. Hr. Einnehmer Wichmann, von Freiburg, unbest. Hr. Rittergutsbes. Hauptm. v. Jagow, von

Jessen, Hr. General v. Linke u. Hr. Oberlieut. v. Mellentin, von Weimar, Fr.endant Otto, v. Breslau, Hr. Stadtger.-Rath Wilsa, von Berlin, Hr. Pöbger. Maus u. Hr. Kfm. Gontard, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Lieut. v. Randow u. v. Pusse, v. Kempen und Murchwitz, unbest. Mad. Koch u. Hr. Kaufm. Brauer, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Kfm. Handwerk, v. Borna, pass. durch. Herr Rittergutsbes. Preuser, v. Lachwitz, bei Preuser. Hr. Forstmeister Schooropf, v. Gragen, Hr. Commis Lohr, v. Limbach, Hr. Buchhdt. Graf, v. Grefeld, Hr. Schausp. Häser, v. Oldenburg, Hr. Particulier Nidul, v. Berlin, Hr. Forst-Secret. Fuchs, v. Grillenburg, Hr. Uhrm. Person u. Hr. Schul-Dic. Gessel, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Bürgermstr. Securlus, v. Delitzsch, v. d. Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Tanzlehrer John, von hier, von Merseburg zurück.

Zeitzer Thor. Hr. Amtm. Raabe, v. Dronfja, im g. Baume.

Hospitalthor. Die Grimma'sche Journaliere 9 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Geh. Ober-Reg.-Rath Westpfahl u. Hr. Partic. Fischer, v. Berlin, Hr. Geh. Rath v. Adnen, v. Wittenberg, und Fr. v. Siegroth, v. Merzdorf, unbest. Hr. Amterath v. Rother, von Koitz, im H. de Fav. Die Magdeburger Post um 11 Uhr. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Hr. Commis Moosbach u. Hr. Kst. Brune, Schröder u. Auerbach, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Rathsherr Jeterich, v. Spandau, Hr. Kammerger.-Rath Drigoleky, von Berlin, Hr. Landschaftsrath v. Zschlinsky, v. Dnd, Hr. Gutsbes. von Blumenthal, v. Seerentin, Hr. Kfm. Herzfelder, v. Färth, und Hr. v. Aszelius, schwed. Consul, v. Berlin, unbest. Alles Einert und Buchart, v. hier, v. Dessau zurück, Sr. Erlaucht der Graf v. Schönburg, v. Glantau, pass. durch, Hr. Kfm. Wildenhain, v. Gera, und Hr. Colleg.-Assessor Hoffenberg, v. Riga, Hr. Banq. Wiesenhal und Hr. Kst. Fellner u. Rosenfeld, v. Frankf. a. M., im Hotel de Fav., Hr. Kst. Schirmesser u. Kienfeld, v. Brody u. Dessau, in Nr. 7 u. 584, Fr. Stadträtin Ebede, v. Berlin, im rhein. Hofe, und Herr Commis Goldschmidt, v. hier, v. Frankfurt zurück. Hr. Kfm. Fecht und Hr. Commis Behrend u. Cohn, von hier, von Frankfurt und Dessau zurück.

Frankfurter Thor. Hr. Prediger Steinbach, v. Quersfurt, Hr. Rittmstr. Häpfer, v. Klosters-Häpfer, Hr. Kfm. Wyl, v. Rosbach, und Hr. Commis Freund, v. Merseburg, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Commerz.-Rath Klingke, v. Altenburg, im H. de Ruffie. Hr. Schödel, Lehrer, v. Plauen, bei Schleifner. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Hr. Kfm. Münch, v. Gera, unbest. u. Hr. Ger.-Dir. Köhler, v. Wurzen, pass. durch. Hr. Det. Kahndt, v. Eisenberg, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Prof. u. Schul-Dic. Anton, v. Altenburg, pass. durch, und Herr Stud. Anton, von hier, von Altenburg zurück.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Kaufm. Pöll, Keller u. Reich, v. Schmalkalden, pass. durch, Hr. Kst. Eißig, Rosenfeld, Moskiska u. Schöhan, v. Jassy, Odessa, Brody u. Zelaske, unbest. in Nr. 700 u. 703, u. Hr. Kst. Schorr, Kott u. Lopper, v. Kamentz u. Brody, bei Köbel. Hr. Kaufm. Heinrich, v. Döben, in Stadt Dresden.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kaufm. Gebr. Felix, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück. Hr. Kfm. Mann u. Hr. Bergwerksbes. Roth, von Stockholm, im Blumenb. Hr. Commis Blanke, v. Minden, unbest.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Hr. Partic. de Ressequier, v. Metz, u. Hr. Kaufm. Pelizzor, v. Warschau, pass. durch, Hr. Rentier de Groisseiller, v. Paris, Hr. Neuten, von Schönermork u. Kellner, v. Loremburg. Hr. Stadtger.-Secret. Gravelius, v. Frankfurt, Hr. Buchhdt. Gödsche, v. Chemnitz, u. Madame Schönfelder, v. Herrnhut, unbest. Fräul. v. Teubern, v. Weimar, in St. Rom, Hr. General-Major v. Grimmerstein, v. Erfurt, v. durch, und Hr. Pöbger. Schneider, von Düsseldorf, im bl. Hecht. Herr Referend. Döring, v. Naumburg, Hr. M. Wiffelbacher u. Hr. Defon. Eyed, v. Wien, unbestimmt. Hr. Schausp.-Dir. Herrmann, v. Naumburg, im g. Adler. Hr. Pöbger. Bödel, v. Nieder-Cunnersdorf, in Hansens Hause.

Zeitzer Thor. Hr. Factor Köhler, v. Lichtenstein, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Hr. Kfm. Bag, von hier, von Golditz zurück.

Dresdner Thor. Hr. Det. Feigische, von Grünberg, unbestimmt

Druck und Verlag von G. Polz.